



« E Birsfälder feschtet bim Birsfälder »

Peter Staub,
Tierpark und Restaurant Waldgrotte, Buus
«Bisch scho Mitglied im Gönnerverein?»
www.waldgrotte.ch 061 843 70 10

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 18. Januar 2019 – Nr. 3



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Temporärer Abschied auf dem Robi

Petra Seiler, Co-Leiterin des Robi-Spielplatzes Birsfelden, geht auf eine sechsmonatige Asienreise. Wer die langjährige Leiterin während ihrer Abwesenheit vertritt und wie die Robi-Kinder zusammen mit Seiler die letzte Woche vor ihrer Abreise verbrachten: **Seite 5**

Vom Fehlstart zur gelungenen Revanche

Die drei Teams der HSG Nordwest hatten nach der Winterpause bereits mehrere Partien zu bestreiten. So fand unter anderem vor 120 Zuschauern im Kuspo in Pratteln das Spiel der U14-Girls gegen den amtierenden Schweizer Meister Brühl St. Gallen statt. **Seite 8**

Starwings unterliegen dem Tabellenführer

Es war eine gute, couragierte Leistung, welche die Starwings im Heimspiel gegen les Lions de Genève zeigten. Dass das Team von Interimstrainer Pascal Donati dennoch mit klar 71:91 verlor, lag an der höheren Qualität der Spieler bei den Westschweizern. **Seite 9**

Das sind die Gewinner der Blaggeddevernissage



Doris Hummel und Evelyn Probst (v.l.) von der Blaggeddejury des Fasnachtscomités freuen sich über die Vorschläge des Erstplatzierten Thomas Lüthi, der die geplante Schallschutzverordnung des Bundes aufgriff, und des Zweitplatzierten Martin Müller (v.l., es fehlt Mario Casty, dritter Platz). Foto Boris Burkhardt **Seite 3**

ten- (rre)
ders rem Ge- re- zi- int- Vi- gen in eue des

Gefahr bei
nuchen mit
in Liebs-
Chenbase-
anderer

Geräts
Fabe
Konsse
tau
ras
ll

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat **ab Fr. 100.–**

des
drit-
Hitz
und
entspre
nd
Funkt
den
hersch
g
lieben
ufil

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**





Schönheiten der Tropen

Orchideenschau

Bestaunen Sie Tausende von Orchideenblüten, eingebettet in einen Dschungel von Blattformen und -farben.

Wyss GartenHaus Muttenz

St. Jakobs-Strasse 76, 4132 Muttenz
Telefon 061 461 74 24

Wyss GartenHaus Oberwil

Mühlemattstrasse 8, 4104 Oberwil
Telefon 061 401 40 52



Wyss GartenHaus

Pflanze deinen Traum.

www.wyssgarten.ch



Kaufe Antiquitäten

www.galerie-bader.ch

Möbel total Erbschaft, Silber, Zinn, Gemälde, grosse alte Teppiche, chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und Elfenbein 19. Jh. alte Waffen (Gewehre, Pistolen, Schwerte), Rüstungen 15. bis 19. Jh., afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum einschmelzen, alles aus der Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und Zifferblätter, Taucheruhren, Enicar, Doxa, Heuer, Omega usw.

D. Bader, Tel. 079 769 43 66,
info@galerie-bader.ch

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

BASLER
**BÜCHERMARKT
DER ANTIQUARE**
25.-27. JANUAR 2019
IM SCHMIEDENHOF AM RÜMELINSPLATZ



FREITAG 17-20 Uhr
SAMSTAG 11-18 Uhr
SONNTAG 11-17 Uhr

www.bbda.ch



Als „Besonders vorbildliche Spielstätte“ mit dem „GOLDEN JACK“ prämiert.

... ganz in Ihrer Nähe!

Waldshut-Tiengen,
Laufenburg, Lörrach,
Bad Säckingen, Rheinfelden
Albruck

An der deutsch-schweizerischen Grenze sind die Casinos „Number One“ ein Synonym für moderne Unterhaltung.

Ausser einer Top-Einrichtung finden Sie bei uns immer die aktuellsten Geld-Spielgeräte.

Nur das Beste ist uns für unsere Gäste gut genug!

Wir wünschen Ihnen viel Spass und einen schönen Aufenthalt in unseren Casinos!

www.hochrheincasino.de

Blaggeddevernissage

Mit Ohrenstöpseln gegen Guggen-Dezibel

Die Blaggedde nimmt die geplante Schallschutzverordnung des Bundes auf, die krude Auswirkungen auf die Fasnacht hätte.

Von Boris Burkhardt

Dass es an der Fasnacht gelegentlich laut wird, etwa als die Guggemusik Unschlyssige am vergangenen Dienstag die Birsfelder Blaggeddevernissage im Zelt hinter dem Restaurant Rebstock eröffnete, muss man keinem Basler und keinem Birsfelder erklären. Wie viele Fasnächtler hüben und drüben der Birs schüttelte deshalb auch der Birsfelder Thomas Lüthi den Kopf, als er von der geplanten Schallschutzverordnung des Bundes hörte, die bei einer Durchsetzung dafür sorgen würde, dass Fasnachtsbesucher auf Plakaten vor der Lärmbelastung über 93 Dezibel gewarnt werden oder die Fasnachtscomités sogar Ohrenstöpsel an die Cortège-Zuschauer verteilen müssten. Für Lüthi ein dankbares Motiv für die diesjährige Birsfelder Blaggedde, wie auch die Blaggeddejury des Fasnachtscomités fand.

Eigenverantwortung

«Es wird lut in Blätzbums» heisst also das Sujet 2019, bildlich dargestellt von einem Waggis, der kräftig aufs Schlagwerk haut, links und rechts begleitet von einer piccolo-spielenden Alte Dante und einem schellenbehängenen Ueli, deren Ohren von einem gemeinsamen überdimensionierten Kopfhörer geschützt werden. Lüthi beschreibt das Sujet selbst wie folgt: «Juhui, es isch Fasnacht! drum stöön mir alli am Stroosserand und luege däm bunte Driibe zue. Wäms z lut wird, wenn Drummler, Pffifer und Gugge chömme, zieht schnäll e Ghörschutz aa.» Es mache Sinn, seine Ohren zu schützen, sagt Lüthi, aber das liege in der Verantwortung jedes Einzel-



Die Unschlyssige unter Tambourmajor Dani Meier stimmen die Gäste an der Sujet- und Blaggeddevernissage fasnächtlich ein.



Silber und Gold für «Blätzbums»: Die heurigen Plaketten spielen das Thema «Schallschutzverordnung» aus.

Fotos Boris Burkhardt

nen: «Fasnacht ist halt laut.» Und er weist noch auf einen anderen Aspekt hin: «Wenn die Guggen jedes Mal Gehörschutz verteilen müssen, wenn sie in einer Beiz spielen, ist das auch eine finanzielle Frage.»

Zum zweiten Mal gewonnen

Für Lüthi ist es der achte Vorschlag in Folge, bereits der sechste unter den ersten dreien und der zweite erste Platz, zuletzt 2016 mit dem Sujet «Schilderwald in Blätzbums». Die Blaggeddechefin des Fasnachtscomités, Evelyn Probst, sagte bei der Vorstellung der neuen Blaggedde, es sei der Jury auch diesmal nicht leichtgefallen, das beste Sujet aus acht Vorschlägen auszuwählen. Wie in Birsfelden üblich würdigte das Comité auch einen zweiten und dritten Platz: Martin Müller hatte die Zentrumsentwicklung als Thema gewählt, Mario Casty die Einführung der Grünabfuhr in der Gemeinde. Beide hatten ebenfalls schon öfters Vorschläge eingereicht. Der Blaggeddejury gehören neben den Comitémitgliedern jedes Jahr

zwei neue Gäste an, dieses Jahr die beiden Fasnächtler Beat Roth und Hanspeter Meier.

Wie gewohnt gibt es die Blaggedde in Silber und Gold für 10 beziehungsweise 25 Franken zu kaufen. Das Fasnachtscomité liess 450 und 200 Stück beim «Blaggedde-Müller» René F. Müller pressen. Verkauft werden sie ab morgen Samstag in folgenden Geschäften: Restaurant Rebstock, Drogerie Schwimbersky, Stärfeld-Lädli, Rico's Lädli, Hotel-Restaurant Alfa, Hard-Apotheke, Café-Bar Santana, Messana, Pffiff Bluemelade und Restaurant Blume.

Die Birsfelder Fasnacht findet dieses Jahr am 9. März statt: Nach dem Cortège ab 14 Uhr spielen die Guggen auf dem Schulhof des Kirchmattschulhauses auf; der anschliessende Fasnachtsball in der Alten Turnhalle mit Barbetrieb, Tanz und Guggen läuft bis 3 Uhr morgens. Zeitgleich besuchen Guggen und Schnitzelbänke die Birsfelder Beizen – vermutlich noch ohne Ohrenstöpsel zum Verteilen.

Kolumne

Vorsätze fürs 2020

Es ist so Brauch und Sitte, dass man an Silvester Vorsätze fürs neue Jahr fasst. Ich selber habe es allerdings schon längst aufgegeben, denn spätestens Mitte Januar habe ich diese frommen Wünsche erfolgreich verdrängt.

Wenn ich also heute von Vorsätzen fürs 2020 schreibe, dann nicht für mich persönlich. Denn für das, was ich hier meine, bin ich Tattergreis definitiv zu alt. Dafür braucht es jüngere, kreative und innovative Köpfe. Geschlecht, Konfession und Parteizugehörigkeit spielen keine Rolle, aber ausdauernd und hartnäckig müssten sie schon sein.



Von Walo Wälchli

Worum es geht? Ich fände es super, wenn ein paar engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger in Birsfelden wieder eine Vorfasnachtsveranstaltung auf die Beine stellen würden. Einen Event, wie wir ihn 25 Jahre lang hatten. Von 1990 bis 2015 fand jedes Jahr die Blätzbumser Opéra, besser bekannt unter dem Kürzel «BBO», statt, ein vergnüglicher Anlass mit pointenreichen Schnitzelbänken, gepfefferten Rahmestiggli, schränzenden Guggen und virtuosens Pfeifern und Tambouren. Am 8. Februar 2015 war aber endgültig Schluss. Seither vermisse ich, und nicht nur ich, dieses Kultur-Ereignis schmerzlich.

Es würde unserem Lieblingsort gut anstehen, wenn es bald wieder eine ähnliche Veranstaltung gäbe. 2020 würde trefflich passen, denn dann sind seit der letzten BBO fünf Jahre vorbei und zudem plant das Birsfelder Museum, zusammen mit den ehemaligen BBO-Machern, einen Rückblick auf die 25 Jahre Blätzbums Opéra.

Also, liebe Interessierte, Luca, Tanja, Flo und wie ihr alle heisst, gebt euch einen Ruck und stellt eine neue Vorfasnachtsveranstaltung auf die Beine! Natürlich weiss ich, dass sich so etwas nicht einfach aus dem Ärmel schütteln lässt: Im Gegenteil, da mache ich mir nichts vor, so etwas ist ein höchst anspruchsvoller Kraftakt, der immensen Einsatz erfordert. Aber bitte, versucht es doch trotzdem!

*glaubt an die Wiedergeburt.

Anzeige

LUXOR
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE

0800 826 426

luxorhaushaltsapparate.ch

Heizungersatz, GEAK

www.energieberatung.jetzt

Kompetenz in Energie und Solar

Birsstrasse 320 • 4052 Basel

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K 1342

Inserate
sind
GOLD
wert

Charmante 2.5-Zimmer-Eigentumswohnung mit unverbaubarem Blick

4410 Liestal, Ostenbergstrasse 12



Im ersten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in Liestal erwartet Sie eine charmante 2.5-Zimmer-Eigentumswohnung mit herrlichem unverbaubarem Blick ins Grüne. Über das Treppenhaus oder den Lift erreichen Sie den ersten Stock und werden in der Wohnung von einem kleinen Entrée empfangen. Rechtsseitig befindet sich eine moderne, helle Küche, die zum Wohn- und Essbereich hin offen ist. Vom Wohnbereich gelangen Sie zum Schlafzimmer und zum Bad. Derzeit sind eine Badewanne, ein Doppellavabo, ein WC sowie eine Waschmaschine und ein Tumbler angeordnet.

- Anzahl Zimmer: 2.5
- Wohnfläche: 60.7 m²
- Balkonfläche: 11.1 m²
- Baujahr: 2012
- 1 Innenparkplatz exklusive
- Verfügbarkeit: nach Vereinbarung
- Verkaufspreis: CHF 430'000.-

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich unter 061 753 78 78 oder per Mail unter info@immofamily.ch

IMMO FAMILY AG
Von Haus aus persönlich.

Hauptsitz/Postadresse:
Hauptstrasse 130, 4147 Aesch
T 061 753 78 78

Filiale:
Central 3, 4226 Breitenbach
www.immofamily.ch

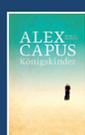
Kompetenzzentrum Wohnen / Verkaufen im Alter
Hauptstrasse 63, 4147 Aesch
info@immofamily.ch

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Top 5 Belletristik



- Alex Capus**
[1] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag

- Jeff Kinney**
[2] Gregs Tagebuch 13 – Eiskalt erwischt!
Kinderbuch | Baumhaus Verlag

- Helen Liebendörfer**
[4] Leo und Lila in Basel
Bilderbuch | Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

- Peter Stamm**
[3] Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt
Roman | Fischer Verlag

- Franz Hohler**
[5] Am liebsten ass der Hamster Hugo Spaghetti mit Tomatensugo. Tiergedichte
Kinderverse | C. Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

- Rahel Schütze**
[-] Basel Wimmelbuch
Wimmelbuch | F. Reinhardt Verlag

- Michelle Obama**
[1] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag

- Helen Liebendörfer**
[2] Die Sprache der Engel – Von Schutzengeln, Erzengeln und Engelsmusik
Religion | F. Reinhardt Verlag

- Tanja Grandits**
[3] Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag

- Yotam Ottolenghi**
[4] Simple – Das Kochbuch
Kochen | Dorling Kindersley Verlag



Top 5 Musik-CD



- Neujahrskonzert**
[-] 2019
Christian Thielemann
Klassik | Sony | 2 CDs

- Cecilia Bartoli**
[1] Antonio Vivaldi
Klassik | Sony

- Bruce Springsteen**
[3] Springsteen
On Broadway
Pop | Sony | 2 CDs

- Mark Knopfler**
[-] Down The Road
Wherever
Pop | Universal

- Lars Danielsson – Paolo Fresu**
[-] Summerwind
Jazz | ACT

Top 5 DVD

- Liebe bringt alles ins Rollen**
[2] Franck Dubosc, Alexandra Lamy
Spielfilm | Ascot Elite

- Deine Juliet**
[1] Tom Courtenay, Lily James
Spielfilm | Impuls

- Gotti**
[-] John Travolta, Kelly Preston
Spielfilm | Impuls

- Maria by Callas**
[-] Tom Volf
Musikfilm | EuroVideo Medien

- Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**
[5] Gordon Solomon, Henning Baum
Kinderfilm | Warner Home

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Robi-Spielplatz

«Tschüss zämme ... bis bald»

Petra Seiler, Co-Leiterin des Robi-Spielplatzes, geht auf grosse Asienreise.

Zum Jahresanfang gibt es auf dem Robi-Spielplatz etwas Aufregung. Petra Seiler, die Leiterin des Platzes, geht für sechs Monate auf eine Reise Richtung Asien. Für die Robi-Kinder ist dies eine spezielle Situation: «Sooooo lange bist du in den Ferien?», fragen die kleinen Robianer und Robianerinnen. «Bis wir im Sommer in die nächste Klasse kommen? Das ist wirklich lange!»

Während der Abwesenheit von Petra Seiler wird vieles im gewohnten Sinne weitergeführt. Krischan Bäumli übernimmt für diese Zeit die Leitung, Timo Dürst ist weiterhin als Mitarbeiter tätig und als Verstärkung ist Noemi Dörfliger ins Robi-Team gekommen.

Letzte Woche hat Petra Seiler den Kindern noch einen Wunsch erfüllt: die langersehnte Farbschleuder wurde von den Robi-Spiel-Aktionen ausgeliehen und so sind auf dem Robi viele farbenfrohe Farbschleuderbilder entstanden, welche die Kinder heimnehmen durften. Als Abschluss kochten alle am Samstag gemeinsam eine leckere Suppe auf der neuen Kochfeuerstelle und backten Fladenbrötchen dazu. Nächstes Mal wird euch Krischan über die News vom Robi berichten.

Petra Seiler für das Robi-Team



Als Abschluss kochten die Kinder gemeinsam eine leckere Suppe auf der neuen Kochfeuerstelle und backten Brötchen dazu.

Fotos zVg



Petra Seiler, Robi-Co-Leiterin, mit einem Schneemann.



Langersehnter Wunsch: Vonden Robi-Spiel-Aktionen wurde eine Farbschleuder ausgeliehen.



Mit der Farbschleuder entstanden viele prächtige Bilder, welche die Kinder heimnehmen konnten.

Kanton

Straflose Selbstanzeigen rückläufig

BA. Im Jahr 2018 haben im Kanton Basel-Landschaft 1154 steuerpflichtige Personen von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, sich einmal im Leben straflos selber anzuzeigen. 2017 waren dies 1927. Der Wert für das Jahr 2018 stellt die zweithöchste Anzahl seit Einführung der straflosen Selbstanzeige im 2010 dar. Erstmals seit 2012 war im Berichtsjahr aber wieder ein Rückgang der Selbstanzeigen zu verzeichnen.

Von den 2018 insgesamt bearbeiteten 637 Steuereinstellungen sind dem Kanton Nachsteuererträge von rund 5,7 Millionen Franken (Vorjahr 11 Millionen Franken) und dem Bund rund 1,8 Millionen Franken (Vorjahr 2,8 Millionen Franken) zugeflossen.

Durch die im vergangenen Jahr erledigten Selbstanzeigen sind im Ganzen rund 53,5 Millionen Franken an bisher nicht versteuertem Vermögen offengelegt worden. Der

grösste zur Nachbesteuerung angemeldete Vermögensbestand betrug rund 5,3 Millionen Franken. Bei den offen gelegten Vermögenswerten handelt es sich wie bereits in den Vorjahren um Bankkonti, Wertpapierdepots, Stiftungsvermögen und vor allem ausländische Liegenschaften.

Auf der Einkommenseite wurde bisher nicht versteuertes Einkommen wie Entgelte aus selbstständigen oder unselbstständigen Nebenerwerbstätigkeiten, Renten, Alimente sowie Miet- oder Pachteerträge gemeldet. Auch juristische Personen haben wiederum vereinzelt Selbstanzeigen eingereicht.

Nachdem im Vorjahr im Vorlauf zur Einführung des automatischen Informationsaustauschs (AIA) die Anzahl der Selbstanzeigen geradezu explodierte, sind die Meldungen im 2018 nun wieder auf einem deutlich tieferen Niveau. Verglichen mit den Jahren bis und mit 2016 ist die Anzahl Selbstanzeigen aber nach wie vor hoch.

Anzeige

Am 31. März 2019 **In den Landrat** www.wk06.wahlen.svp-bl.ch

 Anita Biedert	 Markus Brunner	 Samuel Bänziger	 Silvan Born
 David Buess	 Björn Fröhlich	 Michel Oeschger	 Sylvie Sumsander

und in den Regierungsrat
THOMAS WEBER *bisher*
THOMAS DE COURTEN

Liste 3 

SCHWEIZER QUALITÄT
Die Partei des Mittelstandes

Parteien

Spitalfusion
einstimmig begrüsst

Mit der Fusion der Spitäler beider Basel kann die hochspezialisierte Medizin in Basel gehalten und gleichzeitig können die Standorte im Baseltbiet erhalten werden. Die Mitglieder lehnen das Gesetz zu Planungsmehrwerten ab, weil die allermeisten Gemeinden damit geprellt würden. Die Zersiedelungsinitiative wird zur Annahme empfohlen, trägt sie doch Sorge zu Boden und Landschaft.

Die Spitalfusion und Zusammenarbeit bei der Planung bei der Gesundheit bringt einige Vorteile. Baselland bringt nur ein Drittel des Gesamtvermögens ein, weil das Unispital einen viel grösseren Wert darstellt als die Spitäler des Baseltbiets. Das Geschäft ist also sehr wohl auch im Interesse des Baseltbiets.

Zudem werden die Spitäler mit der Fusion werden auch nicht mehr in Konkurrenz zueinander stehen und sich PatientInnen abjagen. Stattdessen werden sie gemeinsam Spezialdisziplinen sowie Ausbildungen anbieten können.

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Das Gesetz zu den Planungsmehrwerten wurde einstimmig abgelehnt. Denn mit dieser Vorlage macht der Kanton das absolute Minimum und Investoren/-innen profitieren weiterhin extrem stark vom Wertgewinn bei Um- und Aufzonungen. Gleichzeitig werden die Gemeinden mit Krümeln abgespeist.

Zur Ausgleichsinitiative zu den Sozialhilfekosten beschlossen die Mitglieder keine Position. Das Anliegen ist verständlich, Birsfelden kennt die Belastung durch hohe Sozialhilfekosten seit längerem. Aber gleichzeitig ist es nötig, den Finanzausgleich umfassend zu gestalten und weitere Leistungen zum Beispiel bei der Schulbildung einzubeziehen.

Der Zersiedelungsinitiative stimmten die SP-Mitglieder ebenfalls einstimmig zu. Der Boden muss endlich nachhaltig geschützt werden! Und zwar jetzt! Zudem muss eine qualitative Siedlungsentwicklung nach innen stattfinden.

SP Birsfelden

Standaktionen zur
Zersiedelungsinitiative

Morgen Samstag, 19. Januar, werben die Grünen für die Zersiedelungsinitiative, über welche am 10. Februar abgestimmt wird. Die Standaktion in Muttentz findet

zwischen 10 und 12 Uhr vor der Post und in Birsfelden von 13 bis 15 Uhr, ebenfalls im Bereich der Post statt.

Nutzen Sie die Gelegenheit zur politischen Diskussion und lernen Sie gleichzeitig die Landrats-Kandidierenden der Grünen Muttentz und Birsfelden kennen.

Oliver Brüderli,
Präsident Grüne Birsfelden und
Peter Hartmann,
Co-Präsident Grüne Muttentz

Mit Elan und Neugierde
in ein neues Jahr

Was haben die Salzsalininen, eine Fussgängerbrücke und die Autobus AG 2019 gemeinsam? Sie alle erhalten bald Besuch von interessierten Leuten, welche mehr über diese Produkte, ihre Wichtigkeit, Funktionen und die Arbeiten und Menschen dahinter wissen möchten. Wenn auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, zu den Neugierigen gehören, welche gerne mehr darüber erfahren, so melden Sie sich für die erwähnten Anlässe an.

Sie erhalten unter anderem Informationen über die Einsatzmöglichkeiten des hier in der Region produzierten Salzes und die Methoden seiner Gewinnung, die vielfältigen Arbeiten rund um Planung, Bau und Instandhaltung einer Brücke oder die umfangreichen Aufgaben für einen verlässlichen öffentlichen Verkehr.

Die EVP Baselland plant diese Anlässe im Rahmen der Landratswahlen unter den Schwerpunkten «Mehr Salz und Licht in der Baseltbieter Politik», «Wir bauen Brücken» und «Wir verbinden». Die Abende sind zweigeteilt. In einem ersten Teil erhalten Sie jeweils Informationsausfachhand. Danach können Interessierte bei einem Umtrunk mit Kandidierenden der EVP-Landratslisten 4 diskutieren, was die Themen mit der Politik zu tun haben und was Ihnen sonst noch am Herzen liegt.

Anmeldungen sind erwünscht unter sekretariat@evp-bl.ch. Sie erhalten dann weitere Informationen. Die EVP Muttentz-Birsfelden freut sich, diese Anlässe für Sie zu organisieren und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Thomas Buser
für die EVP Muttentz-Birsfelden

Info-Veranstaltungen
Rheinsalinen Schweizerhalle, Pratteln:
Freitag, 25. Januar, 18.30 Uhr
Mühlematt Brücke in Liestal:
Freitag, 8. Februar, 18.30 Uhr
Autobus AG in Liestal:
Freitag, 22. Februar, 19.15 Uhr

Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag» oder «Parteienbrief». Die maximale Länge eines Parteienbeitrags beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Promotion

Oratorienchor Baselland
Felix Mendelssohn: «Elias»

Haben Sie Lust, in
den Konzerten am
22. Juni in Bern und
am 23. Juni in Basel
mitzusingen?

Das Oratorium «Elias» ist eines der bedeutendsten Werke der klassischen Chorliteratur und die Frage nach dem wahren Gott ist auch heute noch aktuell. An Dramatik steht dieses Oratorium einer Oper in nichts nach.

Für dieses Werk spannt der Oratorienchor Baselland mit dem Konzertverein Bern zusammen, der ebenfalls unter der musikalischen Leitung von Fritz Krämer steht. Die Proben finden (ausser während der Schulferien) am Mittwochabend von 19.45 bis 21.45 Uhr in Liestal oder in Binningen statt.

Auf Ihre Kontaktaufnahme freut sich:
Sylvia Schwyter, 079 434 57 20,
sylvia.schwyter@eblcom.ch



Anzeige

Fairer Landrats-Kompromiss

JA

zur Mehrwertabgabe

Informationsanlässe des Überparteilichen Komitees «Für den fairen Kompromiss bei der Mehrwertabgabe» zur Abstimmung vom 10. Feb. 2019

Mittagsevent*	Abendevent**	Ablauf
11.45 Uhr	18.15 Uhr	Türöffnung
12.00 Uhr	18.30 Uhr	Begrüssung Sektions-Vorstand
12.10 Uhr	18.40 Uhr	Referat Christoph Buser , Landrat, Präsident HEV BL
12.40 Uhr	19.10 Uhr	Fragen / Jeweils anschl. Apéro riche

* **Sissach**, Mittwoch, 16. Januar, Obere Fabrik, Gerbegässlein 1

* **Laufen**, Freitag, 18. Januar, Kulturzentrum alts Schlachthaus, Seidenweg 55

* **Hölstein**, Mittwoch, 23. Januar, Haus zum Rössli, Hauptstr. 17

** **Liestal**, Dienstag, 15. Januar, Hotel Engel, Kasernenstr. 10

** **Binningen**, Donnerstag, 17. Januar, APH Zentrum Schlossacker, Hohlegasse 8

** **Aesch**, Montag, 21. Januar, Hotel Gasthof Mühle, Hauptstr. 61

** **Muttentz**, Dienstag, 22. Januar, Coop Tagungszentrum, Seminarstr. 12-22

An den Anlässen anwesend sind jeweils Vorstandsmitglieder der HEV-Sektionen und Mitglieder des Landrates.

In Zusammenarbeit mit dem:

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@mehrwertabgabe-ja.ch). Weitere Informationen unter 061 927 69 96 oder www.mehrwertabgabe-ja.ch

Hardwald

Trockenheit erfordert Baumfällungen

Absterbende Bäume, brechende Äste und frühzeitiger Laubfall – das waren und sind die sichtbaren Folgen der anhaltenden Trockenheit von 2018 im Hardwald. Am deutlichsten zu erkennen sind die Schäden an den Buchen. Einzelbäume an trockenen Standorten, aber auch ganze Baumgruppen sind abgestorben. Ebenfalls betroffen sind Nadelhölzer wie die Fichte. Der zuständige Forstbetrieb der Bürgergemeinde Basel muss nun handeln und nutzt die Chance zu einer Anpassung des Baumbestands.

Bäume reagieren auf Trockenheit, das ist nicht Aussergewöhnliches. Normalerweise tun sie dies, indem sie mit einem vorzeitigen Blattfall den Wasserbedarf reduzieren. Im Folgejahr treiben diese Bäume in der Regel wieder aus. Derzeit ist aber zu beobachten, dass viele Bäume – vorwiegend Buchen – direkt abgestorben sind. Erkennbar ist dies am noch hängenden dünnen Laub, an grossen dünnen Ästen und an abplatzenden Rindenstücken.

Das Nadelholz, das im Hardwald grösstenteils aus flachwurzeln Fichten besteht, wurde durch die Trockenheit so stark geschwächt, dass der Borkenkäfer als Sekundärschädling die meisten Bestände zum Absterben brachte.

Da die abgestorbenen und absterbenden Bäume mit ihren dünnen Kronen und Ästen für Waldbesucher und -besucherinnen auf den Wegen und Rastplätzen eine Gefahr darstellen, müssen diese so rasch als möglich gefällt werden. Diese Zwangsnutzungen sind nach Einschätzung des Forstbetriebs der Bürgergemeinde Basel auch eine Chance. Sie bieten nämlich die Gelegenheit, neu Baumarten anzupflanzen, die den zu erwartenden künftigen Klimabedingungen gerecht werden. Dazu zählen attraktive Arten wie die Traubeneiche, der Schneeballblättrige Ahorn, die Edelkastanie oder der Speierling.

Christian Kleiber, Revierförster



Kirchenzettel



Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 19. Januar, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrer Peter Dietz.

11.30 h: Gemeindeessen «Suppenvariationen mit Kaffee und Dessert» im KGH inklusive Übertragung der Lauberhornabfahrt auf Grossleinwand.

So, 20. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Verein Tischlein deck dich – Projekt arbeitslose Jugendliche.

Di, 22. Januar, 10 h: Wandergruppe «Über den Schleifenberg», Treffpunkt Schalterhalle SBB, Anmeldung bis Sonntag, 20. Januar, Auskunft: N. Pfister, Tel. 079 724 33 08.

Mi, 23. Januar, 14.30 h: Treffpunkt für Senioren im KGH.

So, 27. Januar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Verein zur Unterstützung indian. Landforderungen im paraguayischen Chaco.

So, 27. Januar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 24. Januar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 20. Januar, 9 h: Santa Messa.

10 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Mo, 21. Januar, 16.50 h: Rosenkranz in der Kirche.

Di, 22. Januar, 14 h: Zyschtigs-Kaffi.

Mi, 23. Januar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

So, 20. Januar, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.

10 h: Abendmahlsgottesdienst (SB), Parallel: Arche Noah*.

Di, 22. Januar, ab 11:45 Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

Mi, 23. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.

9.30 h: Bibelgespräch.

Fr, 25. Januar, 19.30 h: Fondue-Plausch.

Heilsarmee

Fr, 18. Januar, 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.

19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Sitzung.

So, 20. Januar, 9.15 h: Offenes Gebet.

10 h: Gottesdienst, KiGo.

Di, 22. Januar, 14.30 Frauengruppe 20 h: Übung Brass-Band.

Do, 24. Januar, 9.30 h: Babysong, für Eltern mit Kinder von 0 bis 4 Jahren. 19.30 h: Männertreff.

Fr, 25. Januar, 14.30 h: Offenes Singen.

Sa, 26. Januar, 14 h: Begegnungstreffen Brocki Dreispitz, Leimgrubenweg 9, Basel.

So, 27. Januar, 9.15 h: Offenes Gebet. 10 h: Gottesdienst, KiGo.

Weitere Infos: www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 20. Januar, 10 h: Brunch-Gottesdienst.

21. bis 25. Januar, Connect-Gruppen-Woche.

22. und 23. Januar, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.

So 27. Januar, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Evangelisch-reformierte Kirche

Gemeinde-Essen mit Lauberhornabfahrt

Beim nächsten Gemeinde-Essen am Samstag, 19. Januar, ab 11.30 Uhr, gibt es Suppenvariationen sowie Kaffee und Kuchen. Zudem sind besonders die Fans der Lauberhornabfahrt willkommen. Diese wird zeitgleich auf Grossleinwand im Kirchengemeindehaus übertragen.

Sie erhalten zudem Informationen zum Essen und unserem Projekt «nachhaltige Ernährung». Mit dem Gemeinde-Essen wird Leed, ein Schulprojekt in Indien unterstützt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Treffpunkt für Senioren mit Lottospiel

Beim ersten Treffpunkt im neuen Jahr am 23. Januar um 14.30 Uhr wird die Jahreslosung «Suche den Frieden und jage ihm nach!» Thema der Besinnung sein. Im Anschluss gibt es das traditionelle Lottospiel mit der Chance auf kleine Preise. Wie immer ist Zeit für Kaffee, Kuchen und Gespräche. Sie sind dazu herzlich eingeladen!

Burkhard Wittig, Sozialdiakon

Günstiges Ski- und Snowboardlager

BA. Die Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland bietet auch dieses Jahr wieder in den Winterferien (2. bis 16. März) verschiedene Lager für Kinder und Jugendliche zwischen 9 und 17 Jahren an. Das gesamte Angebot sowie die Möglichkeit zur Anmeldung findet man im Internet unter www.faju.ch (im Menü «Teilnehmende» und dann «Lagerangebot» anklicken).

Die Leiterteams der einzelnen Lager freuen sich auf viele Anmeldungen! Weitere Auskünfte erhält man per E-Mail an info@faju.ch oder unter der Telefonnummer 061 921 40 33.



Die reformierte Kirche Baselland bietet Lager an. Foto Adobe Stock

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Handball Juniorinnen U14/U16

Ein Fehlstart als Ursprung einer gelungenen Revanche

Die drei Teams der HSG Nordwest hatten nach der Winterpause bereits mehrere Partien zu bestreiten.

Von Werner Zumsteg*

Es war eine abgebrüh(l)te Leistung, welche den U14-Girls der HSG Nordwest zum Start ins neue Jahr gelang. Vor der beeindruckenden Kulisse von 120 Zuschauern im Kuspo in Pratteln fand das Spiel gegen den Tabellenzweiten und amtierenden Schweizer Meister Brühl St. Gallen statt. Beide Teams waren topmotiviert und bis zur Halbzeit konnte sich kein Team absetzen. Erst nach rund 40 Minuten zog das Heimteam leicht davon und gab den Vorsprung nicht mehr preis. Lohn für die starke Leistung war der 26:22-Heimsieg.

Das zweite Spiel nach der Winterpause fand in Nottwil statt. Die Spono Eagles konnten aber nicht mithalten, der 31:19-Auswärtssieg war mehr als verdient. Die U14-Mädchen sind nun auf dem zweiten Tabellenplatz klassiert und voll im



Kurze Pause auf dem Weg zum Sieg: Die U14-Elite-Girls der HSG Nordwest besprechen sich beim Time-out.

Foto Bernadette Schoeffel

Dreikampf mit Brühl und Herzogenbuchsee um den Einzug ins Endspiel.

Zwei goldene Punkte

Den U16-Elite-Juniorinnen gelang derweil gegen Brühl der erste Sieg. Nachdem das letzte Spiel nur sehr knapp verloren gegangen war, wollten die Nordwest-Girls nun unbedingt das Erfolgserlebnis. Und

so traten sie auch auf. Mit viel Tempo, wenig Fehlern und guter Wurfausbeute legten sie schnell einige Tore vor und gaben den Vorsprung zu keiner Zeit preis. Ein klarer 38:31-Start-Ziel-Sieg war die verdiente Belohnung.

Im zweiten Spiel bei den Spono Eagles war dagegen nichts zu holen. Anfangs konnte man noch mithalten, aber auf die Dauer setzten sich

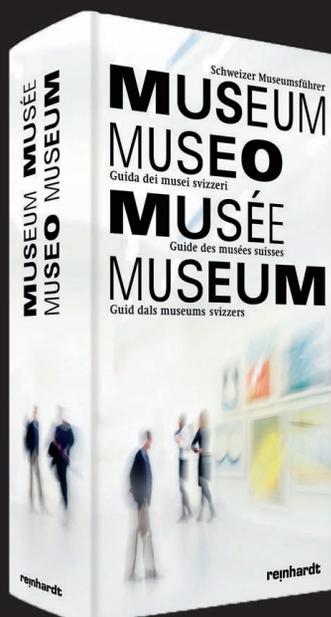
die Luzernerinnen immer mehr durch und siegten klar mit 35:18. Die beiden Punkte gegen Brühl sind aber definitiv Gold wert im Kampf um den fünften Platz, der den Ligaerhalt sichern würde.

Perfekter Auftakt

Appenzell hiess der erste Gegner der U16-Inter-Mädchen in der Aufstiegsrunde. Da war doch mal was. Genau, die Aufstiegsspiele Ende der vergangenen Saison, wo sich Appenzell leider durchsetzte. Eine gute Gelegenheit zur Revanche bot sich nun.

Topmotiviert starteten die Nordwestschweizerinnen ins Spiel und legten einen kompletten Fehlstart hin. 0:4 nach zwölf Minuten war nicht das, was man sich vorgenommen hatte. Bis zur Hälfte blieb das Spiel sehr zäh, der Rückstand konnte bis auf 7:8 verkleinert werden. Es dauerte bis zur 40. Minute, bis die Gastgeberinnen erstmals in Führung gehen und den Vorsprung auf 18:14 ausbauen konnten. Zwar liess sich die Appenzellerinnen nicht unterkriegen, aber mit grossem Willen gewann die HSG Nordwest mit 24:21. Der Start in die Aufstiegsrunde ist also geglückt.

*Satus Birsfelden



reinhardt

Faszinierend
Ungewöhnlich
Informativ

Schweizer Museumsführer

780 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2020-7

CHF 38.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Basketball NLA

Die individuelle Klasse des Leaders war einfach zu gross

Die Starwings zeigten gegen Les Lions de Genève gute Ansätze, verloren aber klar mit 71:91 (35:49).

Von Georges Küng

Wer einen Exploit, der einer Sensation gleichgekommen wäre, erwartete, durfte letzten Samstag in der Birsfelder Sporthalle zehn Minuten hoffen. Ab dem zweiten Viertel wurde der Vergleich zwischen dem Tabellenletzten und dem Leader der NLA ungleich(er). Auch zwischen der 21. und 30. Minute war die Dominanz der Gäste frappant – diese 20 Minuten ergaben ein Teilzeit-Skore von 28:49 – da gibt es nichts zu interpretieren und nichts zu beschönigen.

Übermacht der Löwen

Dennoch enttäuschten die Starwings nicht. Man sah einen sehr guten Nemanja Calasan und einen guten Antonio Hester, welche in der ersten Halbzeit den Grossteil der Baselbieter Punkte erzielten. Aber gegen die Löwen-Übermacht, welche als 8. Mann mit dem wiedergenesenen Marko Mladjan den besten und bestbezahltesten Schweizer



Foulbelastet: Starwings-Spielmacher Justin Mitchell kam gegen Genf nicht auf sein normales Rendement.

Foto Robert Varadi

Akteur bringen konnten, waren die Birsfelder ohne Siegesschance. Wer auf der Bank mit Arnaud Cotture

und Mladjan zwei Nationalspieler von der Stammfünf hat, spielt in einer eigenen Liga, wenn der Widersacher ein «Kleiner» ist.

Schade, dass das Unparteiischentrio die Überlegenheit der Genfer noch supportierte. Namentlich Davide Balletta war ein Ärgernis, denn der Tessiner schien Starwings-Spielmacher Justin Mitchell regelrecht zu verfolgen und mit Fouls zu belasten, sodass der Amerikaner in seinem Aktionsradius eingeschränkt wurde. Dass der US-Profi selber Mühe bekundete, den Aufbau zu organisieren, sei aber deutlich gesagt. Sein Landsmann und Center Ryan Smith konnte auch gegen Genf, das an Physis und Körpergrösse den Starwings krass überlegen war, nicht überzeugen.

Nicht diszipliniert genug

Schön, dass Starwings-Trainer Pascal Donati insgesamt elf Akteure einsetzen konnte – emotionaler Höhepunkt war der Dreier von Aleksa Pavlovic (18) kurz vor dem letzten Sirenton. Dass Genf sogar alle zwölf Spieler aufs Parkett beorderte, zeigt, dass les Lions ausser Reichweite lagen. Gegen die anderen Landesgrössen müssen auch die Genfer auf acht, maximal neun Mann reduzieren. «Der Klassenunterschied ist einfach gegeben. Und

weil wir im Angriff zu ungeduldig waren, Würfe forciert haben und die Systeme nicht diszipliniert genug gespielt haben, gerieten wir ab der 11. Minute entscheidend in Rückstand. Und in der Defense entstanden zu oft «Mismatches», in denen die Genfer unter dem Brett zu einfachen Körben kamen», so Donati.

Auswärtsspiel in Neuchâtel

Am Sonntag, 20. Januar, gastieren die Starwings bei Union Neuchâtel (16 Uhr, Riveraine). Das nächste Heimspiel ist dann am Sonntag, 3. Februar, das Prestige-Derby gegen Central Luzern. Es ist das Duell der beiden Letzten. Die Inner-schweizer wurden am Samstag in Vevey in der zweiten Halbzeit mit 30:71 (!) zerzaust, nachdem Central zuerst klar geführt hatte. Da hatten die «Wings» vor einer Woche bei der 87:89-Niederlage in Vevey um einiges besser ausgesehen.

Telegramm

Starwings – Les Lions de Genève 71:91 (35:49)

Sporthalle. – 280 Zuschauer. – SR Tagliabue/Balletta/Jeanmonod.

Starwings: Mitchell (7), Kostic (10), Fuchs (3), Hester (16), Calasan (23); Davet, Ryan Smith (6), Herrmann, Verga (3), Streich; Pavlovic (3); Pausa.

Handball NLB

Ighirri verlängert bei Birsfelden

Der Trainer bleibt dem Verein eine weitere Spielzeit erhalten.

Der TV Birsfelden freut sich sehr, die Zusammenarbeit mit Brahim Ighirri – dem Trainer der ersten Mannschaft – verlängern zu können. Ighirri hat mit seiner Philosophie und seinem Spielkonzept das Fanionteam nach der ersten Saisonhälfte mit elf Punkten auf den 8. Zwischenrang geführt, was die bisher beste erste Saisonhälfte der Hafentstädter verkörpert. Auch abseits des Spielfelds hat der frühere französische Nationalspieler mit seiner fröhlichen und lockeren Art den Draht zur Mannschaft scheinbar mühelos gefunden. Der TVB ist stolz darauf, einen erfahrenen Handballfachmann und tollen Menschen für eine weitere Saison (2019/20) in den eigenen Reihen zu wissen.

TV Birsfelden



Erfolgreich und beliebt: Brahim Ighirri wird den TV Birsfelden (mindestens) bis zum Ende der Saison 2019/20 trainieren.

Foto zVg TV Birsfelden

Anzeige

Fair
 Effektiv
 Pragmatisch

JA

zur **Mehrwertabgabe**

Saskia Schenker
Landrätin,
Präsidentin a.i.
FDP Baselland, Itingen

«Ich sage JA zur Mehrwertabgabe, weil die geforderte Verdichtung in der Raumplanung nur so wirklich erreicht werden kann.»

10. Feb. 2019 www.mehrwertabgabe-ja.ch

Birsfelder Anzeiger

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 3/2019

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

29. Dezember 2018
von Allmen, Beat
geboren am 24. Mai 1949, von Er-
nen VS, wohnhaft gewesen in Birs-
felden, gestorben in Basel.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 1189: 464 m² mit Wohn-
und Bürogebäude, Hauptstrasse 9,
Garage, Hauptstrasse 9b, Trottoir,
übrige befestigte Flächen «Birs-
matt». Veräusserer: Kanton Basel-
Landschaft, Liestal, Eigentum seit
18.10.1927. Erwerber: Imba Lie-
genschaften AG, Birsfelden.

Planaufgabe Zonenreglement

Die Gemeindeversammlung vom
10. Dezember 2018 hat die Muta-
tion des Art. 4 des Zonenreglements
beschlossen. Gestützt auf § 31 des
Raumplanungs- und Baugesetzes
des Kantons Basel-Landschaft wird
das öffentliche Planaufgabeverfahren
durchgeführt.

Dazu können die Unterlagen
während 30 Tagen vom 17. Januar
bis 15. Februar 2019 auf der
Gemeindeverwaltung vor dem
Büro der Bau und Gemeindeent-
wicklung (Schalterhalle) während

der Öffnungszeiten (Montag und
Donnerstag 13–17 Uhr, Mittwoch
7.30–11 Uhr und 13–18 Uhr) oder
im Internet unter www.birsfelden.ch
eingesehen werden.

Allfällige Einsprachen sind zu richten an:

Gemeinderat Birsfelden
Stichwort: «Mutation
Art. 4 Zonenreglement»
Hardstrasse 21
4127 Birsfelden

Gemeinderat Birsfelden



Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7.45 bis 12 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:

Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:

Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:

Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien-
und Begegnungszentrum für Jung und
Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (aus-
ser in den Schulferien):

Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Vor-
anmeldung) und letzter Freitag im Mo-
nat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte
(nicht übertragbar): CHF 220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Donnerstag, 24. Januar**
Infoanlass Grün- & Bioabfuhr

Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis
Birsfelden/Muttenz/Pratteln:
061 261 15 15



Birsfelder Marktkalender 2019

Samstag	2. Februar	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	2. März	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	3. April	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. April	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	4. Mai	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	25. Mai	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	1. Juni	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	5. Juni	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	6. Juli	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	3. August	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	4. September	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. September	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	5. Oktober	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Samstag	26. Oktober	10–16 Uhr	Flohmarkt auf dem Kirchmatt-Schulplatz
Samstag	2. November	9–12 Uhr	Bauernmarkt
Mittwoch	4. Dezember	8–18 Uhr	Grosser Warenmarkt auf dem Zentrumsplatz
Samstag	7. Dezember	9–12 Uhr	Bauernmarkt

Kunst

Ausstellung
im Fridolinsheim

BA. Wie die Zeit vergeht! Wieder dürfen wir Sie einladen zu unserer Kunstaussstellung im Fridolinsheim bei der katholischen Kirche Bruder Klaus Birsfelden. Auch dieses Mal haben die Künstlerinnen und Künstler versucht, verschiedene Kunstrichtungen zusammenzustellen. Sie hoffen, dass es ihnen gelungen ist, da sie vier neue Künstler vorstellen dürfen, die zum ersten Mal ihre Werke zeigen.

Die Ausstellung findet statt am Samstag, 26. Januar, von 15 bis 20 Uhr und am Sonntag, 27. Januar, von 10 bis 17 Uhr. Die Ausstellenden würden sich freuen, Sie begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen.

Peter Herzog
für die Ausstellenden

Folgende Künstler stellen aus:

- Gondwanna von Gatterburg
Wachsbilder/ Schmuck
- Alexandra von Gatterburg
Fotografie
- Eveline Stämmler
Porzellanmalerei
- Esterina Ferrari
Schmuck
- Wally Staudenmann
Bilder sticken
- Rolf Staudenmann
Fadengrafik
- Beatrice Sebele / neu
Kunst Karten
- Roger Märki / neu
Kunst Manufaktur
- Walter Haug / neu
Holzbilder
- Reto Schweizer / neu
Aquarell- Öl Bilder
- Peter Herzog
Linoldruck/ Tischset

Jugi Lava

Happy Girls Day



Das Jugi Lava nimmt am «Happy Girls Day» teil. Angeboten wird eine Mischung aus verschiedenen Workshops für Mädchen.

Foto zVg

Die Jugendarbeiterinnen vom Verein Offene Kinder- und Jugendarbeit Baselland und Region (OKJA) laden dieses Jahr ganz herzlich zum neunten «Happy Girls Day» ein. Der «Happy Girls Day» findet am Samstag, 9. Februar, von 10.30 bis 17 Uhr, im Jugendhaus Therwil an der Benkenstrasse 10 in Therwil statt.

Auch die Jugendarbeiterinnen des Jugis Lava werden diesen Tag mit allen Mädchen besuchen, die sich für ihn anmelden. Meldet euch deshalb am besten direkt bei uns im Jugi Lava an: www.jugi-lava.ch

Angeboten wird eine bunte Mischung von spannenden Workshops

wie Kekse backen, Tanzen, Selbstverteidigung, Maniküre und vielem mehr. Der Aktionstag kostet 15 Franken pro Teilnehmerin und beinhaltet die Teilnahme an zwei Workshops nach eigener Wahl, ein Mittagessen, Getränke sowie Snacks für den Tag und viele Begegnungen mit vielen Mädchen aus der Region.

Weitere Informationen findet ihr unter: www.happy-girls-day.ch. Durchlesen, entscheiden und gleich digital anmelden. Anmelde-schluss ist der 31. Januar. Das Jugi-Team freut sich auf euch!

Claudia Gunzenhauser,
Offene Jugendarbeit Birsfelden

Birsfelderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: Erwin Simonet (Hauptstrasse 28) wird am 21. Januar 80 Jahre alt. Irene Schlagenhaut (Burenweg 21) feiert am 22. Januar ihren 90. Geburtstag.



Anzeige



Charivari

9.-23. Februar 2019
Volggshuus Basel



JETZT
TICKETS
SICHERN

Tickets:
charivari.ch
 061 266 1000

GROSS-SPONSOR


Was ist in Birsfelden los?

Januar

- Sa 19. Such sweet thunder.**
Tanz, Theater, Musik.
Tobias Koch und Thibault Lac.
20.30 Uhr, Theater Roxy.
- So 20. Uttwil-Güttingen.**
Seetaucher und andere Wintergäste am Bodensee. Ganztägige Exkursion. Natur- und Vogelschutzverein. Besammlung 7.15 Uhr, Schalterhalle Bahnhof Basel SBB (mit Billett «Güttingen retour»).
- Sonntags-Spielplatz.**
Bewegungslandschaft für Kinder von 2 bis 8 Jahren mit Begleitperson (mindestens 16 Jahre alt): Hüpfen, klettern, rutschen, springen. Satus TV.
11–15 Uhr, untere Sternfeldturnhalle, Sonnenbergstrasse 19.
- Such sweet thunder.**
Tanz, Theater, Musik. Tobias Koch und Thibault Lac.
18 Uhr, Theater Roxy.

- Mo 21. Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
- Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.
- Mi 23. Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.
- Do 24. Such sweet thunder.**
Tanz, Theater, Musik.
Tobias Koch und Thibault Lac.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Fr 25. Such sweet thunder.**
Tanz, Theater, Musik.
Tobias Koch und Thibault Lac.
20 Uhr, Theater Roxy.
- Sa 26. Swiss Open Indoor Masters.**
Offene Schweizer Meisterschaft im Hallen-Modellkunstflug. Modellfluggruppe Birsfelden und Schweizerischer Modellflugverband. 8–12 Uhr,

- Vorläufe A, AA. 12–15 Uhr, AFM, Team. 15–19 Uhr, Vorläufe A, AA. Dreifach-Sporthalle.
- Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
- Kunst im Fridolinsheim.**
Ausstellung von elf Hobby-Kunstschaffenden. 15–20 Uhr, Fridolinsheim.
- Such sweet thunder.**
Tanz, Theater, Musik. Tobias Koch und Thibault Lac.
20 Uhr, Theater Roxy.
- So 27. Swiss Open Indoor Masters.**
Offene Schweizer Meisterschaft im Hallen-Modellkunstflug. Modellfluggruppe Birsfelden und Schweizerischer Modellflugverband. 8–11 Uhr, Vorläufe A. 11–13 Uhr, AFM, Team. 13–16 Uhr, Final A,

Team. Circa 17 Uhr, Siegerehrung. Dreifach-Sporthalle.

Kunst im Fridolinsheim.
Ausstellung von elf Hobby-Kunstschaffenden. 10–17 Uhr, Fridolinsheim.

Mo 28. Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 30. Jassnachmittag.
Schieber einfach. Altersverein.
13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Hardwald-Musikanten.
Konzert. 14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.

Do 31. Faul! Theater.
«Peng! Palast». 20 Uhr, Theater Roxy.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

